

*Wiltrud Mihatsch*

SUB Hamburg



A 2007/ 1466

# Kognitive Grundlagen lexikalischer Hierarchien

untersucht am Beispiel des Französischen  
und Spanischen

Max Niemeyer Verlag  
Tübingen 2006



# Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	VII
Abkürzungen und typographische Konventionen	IX
Vorwort	XI
1 Lexeme – lexikalischer Wandel – lexikalische Relationen	1
1.1 Ein neuer Blick auf lexikalische Hierarchien	1
1.2 Methodik	4
1.3 Das Lexikon	7
1.4 Substantive	9
1.4.1 Typische Substantive	12
1.4.2 Atypische Substantive	14
1.5 Grammatikalisierung vs. Lexikalisierung	16
1.6 Lexikalische Relationen	23
1.6.1 Die Charakteristika lexikalischer Relationen	23
1.6.2 Die Entstehung lexikalischer Relationen	31
1.6.3 Hyponymie und Kohyponymie	35
1.7 Fazit	40
2 Basisebene und untergeordnete Ebenen	43
2.1 Die Basisebene	43
2.1.1 Visuelle Wahrnehmung und Basisebene	46
2.1.2 Sprachliche Eigenschaften	47
2.1.3 Entstehung und Wandel von Lexemen der Basisebene	50
2.1.4 Die Relevanz der Basisebene für Grammatik und Lexikon	52
2.2 Die untergeordnete Ebene	54
2.2.1 Untergeordnete Ebenen und Expertise	57
2.2.2 Prototypen	58
2.2.3 Nichtprototypische Substantive unterhalb der Basisebene	63
2.2.4 Hyponyme von Basislexemen und ihre Entstehung	64
2.2.5 Exkurs: Kohyponymie vs. Hyponymie	71
2.2.6 Morphologisch opake Hyponyme unterhalb der Basisebene	74
2.2.7 Sekundäre formale Anbindung opaker Hyponyme an Basislexeme	76
2.2.8 Wenn sich Hyponyme von ihren Hyperonymen der Basisebene lösen	85
2.3 Fazit	87
3 Hyperonyme gemeinsprachlichen Ursprungs oberhalb der Basisebene	89
3.1 Kognitive Eigenschaften von Oberbegriffen	89
3.2 Die Repräsentation von Oberbegriffen	91

3.3	Sprachliche Eigenschaften der Hyperonyme.....	92
3.4	Kollektiva .....	98
3.4.1	Gruppenkollektiva .....	103
3.4.2	Genuskollektiva .....	103
3.4.3	Grenzbereiche.....	105
3.5	Kollektiva vs. Individuativa – Meronymie vs. Hyponymie .....	109
3.6	Die Entstehung von Hyperonymen in der Gemeinsprache.....	115
3.6.1	Funktionale Substantive und Ad-hoc-Kategorien .....	115
3.6.2	Die Entstehung von Gruppenkollektiva.....	116
3.6.3	Die Entstehung von Genuskollektiva aus Gruppenkollektiva .....	123
3.6.4	Pluraliatantum.....	128
3.6.5	Vom Pluraletantum zur flektierten Pluralform .....	133
3.6.6	Neue Hyperonyme.....	136
3.6.7	Hyperonyme und das Problem der Disjunktion .....	137
3.6.8	Gründe für die Entstehung der Hyperonyme .....	141
3.6.9	Die Instabilität der Hyperonyme .....	143
3.7	Fazit .....	149
4	Hyperonyme fachsprachlichen Ursprungs .....	151
4.1	Wissenschaftliche Oberbegriffe und Taxonomien.....	153
4.1.1	Die konzeptuelle Homogenität wissenschaftlicher Oberbegriffe .....	161
4.1.2	Basislexeme in wissenschaftlichen Taxonomien .....	165
4.1.3	Alltagskonzepte in der Wissenschaft .....	166
4.2	Die sprachliche Fixierung wissenschaftlicher Konzepte.....	168
4.3	Die Entterminologisierung fachsprachlicher Entlehnungen.....	175
4.3.1	Basislexeme und Kategorisierungskonflikte.....	180
4.3.2	Verlust der Fachsprachensemantik und Arbeitsteilung.....	181
4.3.3	Völlige Integration der Fachwörter in die Gemeinsprache.....	184
4.3.4	Die alltagssprachliche Semantik entterminologisierter Hyperonyme.....	186
4.4	Fazit .....	190
5	Semilexikalische Substantive oberhalb der Basisebene .....	191
5.1	Passe-partout-Substantive: ein Paradoxon.....	191
5.2	Die Entstehung von Passe-partout-Substantiven .....	192
5.2.1	Nähesprachliche Kommunikationsstrategien .....	192
5.2.2	Distanzsprachliche Strategien bei Wortfindungsproblemen .....	198
5.3	Vom gesichtwahrenden Substantiv zum syntaktischen Platzhalter.....	201
5.4	Passe-partout-Substantive: grammatische Substantive? .....	208
5.5	Delokutiver Wandel von Passe-partout-Substantiven .....	209
5.6	Indefinitpronomina: eine neue Etappe der Grammatikalisierung .....	216
5.7	Fazit .....	224
6	Die „Dekonstruktion“ logischer Hierarchien: Fazit und Ausblick.....	225
7	Literaturverzeichnis .....	229